



Lattich «Grasse de Morges» (*Lactuca Sativa.*)

Sorteninhaber: Eidgenössische Landwirtschaftliche Forschungsanstalt Changins, 1260 Nyon
Sortenvertreter: DSP Delley Samen und Pflanzen AG, 1567 Delley

Herkunft und züchterische Bearbeitung

Der Lattich grasse de Morges ist hervorgegangen aus der Züchtungsarbeit des Züchtungshauses Tschirren von Morges.

Diese Linie stach heraus im Material der 40er Jahre durch die Originalität ihres morphologischen Charakters und durch ihre guten kulinarischen Eigenschaften. Nach dem Verschwinden des Hauses Tschirren übernahm die Eidgenössische Landwirtschaftliche Forschungsanstalt Changins dieses Material und sicherte dabei seit den 80er Jahren die Erhaltungszucht in Zusammenarbeit mit der ASPI.

Diese Sorte ist vor allem in der Westschweiz sehr beliebt.

Eigenschaften

Blatt: Das Blatt ist blasig und krautig von grüner bis sehr hellgrüner Farbe, mit einem rötlichen Schimmer; formt grosse Köpfe.

Kopf: geformt von länglichen, feinen Blättern mit manchmal starken Blattnerven. Die bei kühler Witterung geformten Köpfe sind dichter als diejenigen im Sommer.



Lattich «Grasse de Morges» beim Formen der Köpfe.
Laitue «Grasse de Morges» au stade «début pommaison».

Agronomische Eigenschaften

Ertragswert

Gut bis sehr gut.

Homogenität

Form: sehr gut.
Farbe: sehr gut

Schossfestigkeit

Gut

Qualität

Dieser Lattich kann roh als Salat (knackig und zart) oder gekocht als Gemüse gegessen werden. Sehr gut geeignet für den Gemüsegarten und für den Markt.

Anbauempfehlungen

Anbaueignung

Vor allem für Frühlingskulturen geeignet als Direktsaat oder Setzling. Ebenfalls für Sommer oder Herbstanbau geeignet.

Saat

Direktsaat ins Feld mit Präzisions-Sämaschine oder über Setzlinge.

Pflanzung

Wie für den Kopfsalat unter Glas oder Plastik oder ins Freiland ab März. Auf genügende Bewässerung achten.

Pflanzabstände

Abstand zwischen den Reihen: 30 cm.
Auf der Linie: 20 cm.

Pflanzenschutz

Ziemlich robuste Sorte ohne besondere Anfälligkeit; die üblichen Kulturmassnahmen für Lattich beachten.

Ernte

Von Juni bis Juli; während der grossen Hitze auf tip-burn achten.

Bearbeitet von der Eidgenössischen Landwirtschaftlichen Forschungsanstalt Changins; 1260 Nyon. (H. Gilliland).
Übers: B. Castellote, W. Weber, DSP, November 1995



Ansicht einer Kultur «Grasse de Morges».
Vue sur une culture de «Grasse de Morges».